

Am hohen Geburtsfeste
Sr. Majestät des Kaisers,
Franz des Ersten von Oesterreich,

erfüllet die

Gemeinde Leopoldstadt eine theuere Pflicht.

Se. kaiserliche Hoheit,

Erzherzog Ferdinand,
Thron- und Kronprinz von Oesterreich,

geruheten

bey der ewig denkwürdigen

Säcular-Feyer

der

Kirchweihe zu St. Leopold

der unterthänigsten Bitte der Bürger huldreichst zu willfahren, mit hoher
Gegenwart die Gemeinde zu beglücken, und vorleuchtend im Gebethe alle
Gemüther zu erheben.

Das Andenken an diesen hohen Tag der spätesten Nachwelt zu bewahren, und die
Stätte, an welcher der erhabene Prinz zum Ewigen für das Heil der Seinen fleh-
te, unvergesslich zu machen, war schon an jenem Tage tiefgefühlte Pflicht der dank-
baren Gemeinde; sie entspricht derselben, indem sie an dem Tage, da innige Bitten
für das Wohl des allgeliebten Herrscherhauses zum Himmel emporsteigen, die ver-
herrlichte Stätte von außen mit dem kaiserlichen Wapenschilde, und innen mit der
Denkschrift ziert:

Preis und Dank dem Ewigen!

zu dessen Throne

Seine kaiserliche Hoheit

Erzherzog Ferdinand,
Thron- und Kronprinz von Oesterreich,

bethend

diese Stätte verherrlichte,

die

dankgerührte Gemeinde Leopoldstadt

beglückend, erhebend, erbauend,

am

Säcular-Feste der Weihe

dieser

vom großen Ahn Leopold I. begründeten,

unter Carl VI. neu erhobenen

Kirche,

am 15. November 1824.

Ewig Heil und Segen dem allgeliebten Herrscherhause, welches
Heil und Segen den Seinen immerdar bereitet!

Gedruckt bey L. Wausberger.

E-365601



DS-2020-7374